

# Migrationsland Schweiz: 15 Vorschläge für die Zukunft

Kritische Analysen und optimistische Entwürfe zur Migrationsdebatte liefern, die von der Öffentlichkeit aufgenommen und diskutiert werden können: Das ist das erklärte Ziel des Sammelbands unter philosophischer Herausgeberschaft.



Christine Abbt | Johan Rochel  
**Migrationsland Schweiz.**  
**15 Vorschläge für die Zukunft**  
Baden 2016  
ISBN 978-3-03919-410-0

DAVE SCHLÄPFER

Wie lässt sich die Schweiz im Hinblick auf Migration zukunftsfähig gestalten? Was ist zu tun, um die humanitäre Tradition und das Interesse an wirtschaftlichem Aufschwung wirksam zu verbinden und eine weiterhin solidarische und starke Schweiz zu verwirklichen? Der Sammelband versammelt Stimmen, die «möglichst unaufgeregt, eigenständig und zuversichtlich» Antworten auf diese Fragen entwickeln, so die beiden Herausgebenden Christine Abbt, SNF-Förderprofessorin für Philosophie mit Schwerpunkten in Politischer Philosophie und Literaturphilosophie an der Universität Luzern, und der Politphilosoph Johan Rochel, Vizepräsident des Think-Tanks «foraus – Forum Aussenpolitik».

Vom Grundgedanken ausgehend, dass Migration für die Entwicklung der Schweiz ein Potenzial darstellt, werden konkrete Ansätze präsentiert, um die Migration in Richtung dieses Potenzials zu steuern. Zusammengekommen sind 15 Vorschläge von 22 Expertinnen und Experten, darunter mehrere Forschende der bzw. mit Konnex zur Universität Luzern: Joachim Blatter, Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie, und Martina Caroni, Ordinaria für öffentliches Recht, Völkerrecht und Rechtsvergleichung im öffentlichen Recht, sowie Andrea Schlenker, ehemalige Oberassistentin am Politikwissenschaftlichen Seminar, und die Politphilosophin Katja Gentinetta, Dozentin im Weiterbildungsstudiengang Philosophie + Management.

Johan Rochel und Christine Abbt, die an der Universität Luzern das Forschungsprojekt ««Fremd- und Veltun». Zur Verwirklichung de-

mokratischer Freiheit in Formen des Nicht-Identischen» leitet, weisen in ihrem Vorwort darauf hin, dass mit dem Buch eine Einmischung in die Migrationsdebatte erfolge, die «heute ebenso von Ängsten und Befürchtungen geprägt ist wie von Idealisierung». In vielerlei Hinsicht liege diesbezüglich eine Blockade vor, so das Herausgeber-Duo. «Für sachliche Argumente, objektive Informationen oder neue Ideen gibt es wenig Spielraum.» Um aus dieser Sackgasse herauszukommen, brauche es Mut – «einen Schritt zurück oder einen zur Seite, vermutlich sogar einen Sprung über den eigenen Schatten». Bei allen inhaltlichen Differenzen zentral sei das alle Texte Verbindende: «der Wille, auf aktuell drängende Probleme angemessene, tragfähige und möglichst für alle tragbare Lösungen zu finden – und zwar möglichst frei von Dogmen, Programmen und Vorurteilen.»

## Die im Buch gemachten Vorschläge:

- **Vorschlag 1:** Demokratische Rechte auf Nicht-Staatsbürger ausweiten (Walter Leimgruber).
- **Vorschlag 2:** Kein Stimmrecht – trotzdem mitstimmen (Joachim Blatter, Clemens Hauser, Sonja Wyrtsch).
- **Vorschlag 3:** Loyalitäten erhöhen durch doppelte Staatsbürgerschaft (Andrea Schlenker).
- **Vorschlag 4:** Eine dynamische Schutzklausel entwickeln (Michael Ambühl, Sibylle Zürcher).
- **Vorschlag 5:** Asylrecht und Grenzschutz auf Europa abstimmen (Sarah Progin-Theuerkauf).
- **Vorschlag 6:** Die rechtliche Stellung der Sans-Papiers verbessern (Martina Caroni).
- **Vorschlag 7:** Das individuelle Potenzial von Asylsuchenden wahrnehmen (Constantin Hruschka).
- **Vorschlag 8:** Migrationswege für Flüchtlinge legalisieren (Margit Osterloh, Bruno S. Frey).
- **Vorschlag 9:** Migration mit einer Gebühr schrittweise liberalisieren (Stefan Schlegel, Philipp Lutz, David Kaufmann).
- **Vorschlag 10:** Das Land für Hochqualifizierte attraktiv machen (Reto Föllmi, Timo B. Dähler).
- **Vorschlag 11:** Migration als demografischen Ausgleichsfaktor nutzen (Philippe Wanner).
- **Vorschlag 12:** Die Anerkennung von Berufsqualifikationen vereinfachen (Margarite Helena Zoetewij).
- **Vorschlag 13:** Eine Grundannahme der Migrationsdebatte aufgeben (Anna Goppel).
- **Vorschlag 14:** Die Errungenschaften der offenen Gesellschaft verteidigen (Katja Gentinetta).
- **Vorschlag 15:** Trau dich, Schweiz (Amina Abdulkadir).

Dave Schläpfer ist Mitarbeiter der Öffentlichkeitsarbeit.